

Pressemitteilung vom 04.06.2015

Das BBE lädt am 9. Juni 2015 ein zu einer Veranstaltung zum Thema
**Internationale Fluchtbewegungen im intergesellschaftlichen
Diskurs: eine Multi-Stakeholder-Perspektive**

Am 9. Juni 2015 treffen sich ca. 40 Fachleute aus verschiedenen Bereichen des bürgerschaftlichen Engagements auf Einladung des BBE, um das Thema Flucht intensiv und aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren. Die **erste Veranstaltung der BBE-Unterarbeitsgruppe „Internationales Engagement“ bietet einen „Überblick über internationale Fluchtbewegungen und politische Antworten“**. Ziel ist es, im gemeinsamen Erfahrungsaustausch die internationalen Fluchtbewegungen besser zu verstehen: Flucht Betroffene, die einen gefährlichen Weg hinter sich haben und sich im schwierigen Prozess des „Ankommens“ befinden, Vertreter migrantischer Organisationen, NROs der Flüchtlingsarbeit mit ihrer Arbeit in sozialen Netzen auf lokaler Ebene sowie AkteurInnen aus Politik und Entwicklungszusammenarbeit bringen ihre Erfahrungen und Ansichten zu diesem komplexen, gesellschafts- und nationenübergreifenden Thema ein.

Internationale Fluchtbewegungen nehmen an Dramatik und Dynamik zu. Immer mehr Menschen flüchten aus vielfältigen Gründen unter immer höherem Risiko. 2013 waren offiziell 57 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Anderen Schätzungen zufolge waren es sogar 80 Millionen. 50% sind unter 18 Jahre alt. Rund 95% der Menschen wurden in Nachbarstaaten aufgenommen, nicht in Europa oder den USA. Zum Beispiel nahm Libanon 715mal mehr syrische Flüchtlinge auf als die gesamte Europäische Union in den vergangenen drei Jahren.

Gleichzeitig rückt die Zivilgesellschaft immer mehr als Raum für Engagement und als Ort von Bürgerbewegungen in den Mittelpunkt. Dies wirft eine Vielzahl von Fragestellungen auf: Was können wir von Flucht Betroffenen lernen, um das Phänomen Flucht vom Ausgangs- bis zum Zielpunkt besser zu verstehen? Wie können wir im Zusammenspiel von Zivilgesellschaft und Bund, Ländern und Kommunen eine Verbesserung der Situation der Flüchtlinge erreichen? Wie kann mehr Kohärenz zwischen Migrations- und Flüchtlingspolitik, Sozial- und Bildungspolitik, Stadtentwicklungspolitik, aber auch mit der Entwicklungspolitik im politischen Mehrebenensystem erreicht werden? Wie wirkt sich Flucht von Leistungsträgern auf Herkunftsregionen aus? Welchen Beitrag leisten zivilgesellschaftliche Initiativen in Zielregionen und wie können sie gestärkt werden? Wie instrumentalisieren politische Akteure am rechten Rand das Thema Flucht für die Beeinflussung von Bürgerbewegungen?

Knapp 40 Fachleute involvierter Themenbereiche nehmen aktiv an diesem Fachdiskurs teil, dessen Ergebnisse in einer Dokumentation festgehalten und in die weitere Arbeit der UAG „Internationales Engagement“ des BBE einfließen werden.

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft. Das übergeordnete Ziel des Netzwerks ist die nachhaltige Förderung von Bürgergesellschaft und bürgerschaftlichem Engagement in allen Gesellschafts- und Politikbereichen.

Um Anmeldung wird gebeten unter info@b-b-e.de.

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Michaelkirchstr. 17–18 | 10179 Berlin

Tel: (0 30) 6 29 80-110 | Fax: (0 30) 6 29 80-151 |

E-Mail: info@b-b-e.de | Web: www.b-b-e.de



Weitere Informationen zum Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement unter www.b-b-e.de

Kontakt: Abdou Rahime Diallo, diallora@gmx.de; Katja Supyan, katja.supyan@b-b-e.de, 030 62980 120.

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

BBE Geschäftsstelle gemeinnützige GmbH

Michaelkirchstraße 17-18

10179 Berlin